Protokoll des Verwaltungs- und Finanzausschuss
Donnerstag 5. November 2026

Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt #Backnang, es ist 17.03 h. OB Friedrich eröffnet die Sitzung. Herr Dr. Balz ist entschuldigt, wird vertreten durch Belyy. Es fehlen noch 2 Räte der CDU, 1 des BFB, 1 der JL und 1 der Grünen. OB erläutert Sachverhalt zu TOP 1.

TOP 1 Streichung der Mitarbeiterbenefits, Haushaltskonsolidierung. An anderer Stelle werden Vorgaben wegen weniger Mitarbeitenden übererfüllt.
Stellungnahmen Stadtmarketing und Betriebsrat.
Es geht um ÖPNV-Zuschuss und BK-Kärtle. Weiterhin 25% für ÖPNV, Voraussetzung für D-Ticket

Anwesend sind mittlerweile die Räte Dr. Schweizer, Sturm, Härtner, Lohrmann, Franke, Kutteroff, Michelfelder, Klinghoffer, Belyy.
Fr. Kutteroff betont, es sei ein guter Kompromiss, Vorbildfunktion f. andere Arbeitgeber. Sie fragt, ob Stellplatz jetzt unterm Strich günstiger sei.

Dies impliziere die Stellungnahme des Personalrats. Jetzt auch Häußer da.
Fr. Lohrmann kann sich nicht mit Einsparungen beim Personal anfreunden, Personalgewinnung. Mitarbeiter bemühen sich immer sehr. Sie stellt Antrag auf 20€ Zuschuss beim Jobkärtle, da alles teuer geworden.

Dass Parken günstiger sei, könne man sich heutzutag nimmer erlauben. Wenn Zahlen nä. Jahr schlechter, dann könne man weiter einsparen.
Erhöhungsantrag bedeutet Mehraufwändungen, so de OB, Gegenfinanzierungsfrage.
Michelfelder fragt, wie Fraktionen sich in HH-Kommission verhalten

Passt nicht zusammen mit SPD-Antrag, Aufweichungen der Empfehlungen der HH-Strukturkommission nicht vertretbar. Zuwendungen würden aus Steuergeldern bezahlt, Beschluss der Kommission soll Bestand haben.
Dr. Ulfert ist da.
Härtner zu den Kosten für die MA-Parkplätze und Tankstelle

Diese sei auch Nahversorger. Abstandsgebot bei Parkplatzkosten.
Dr. Schweizer kann zähneknirschend zustimmen, betont aber, dass Personaleinsparungen auf Kinderrückgang zurückzuführen. Weiter zur Vergleichbarkeit der Zuschüsse von Parkplatz und ÖPNV.
"Alle henn Recht", so Franke.

In aller Regel sollte man mit den Mitarbeitenden gut umgehen, so der SPD-Vorsitzende. Freiwilligkeitsleistungen seien durchaus legitim.
Er gibt zu, dass er schweren Herzens zugestimmt habe in der Kommission.
Dr. Ulfert möchte die Differenz zur vollständigen Einsparung wissen.

Sie versteht, dass Leistungen geschätzt würden, möchte aber auch wissen, wie die Differenz gedeckt werden soll.
Der OB stellt klar, dass Liste der Kommission bei Drittbetroffenheit unter Vorbehalt stünde. Weiter zu Kutteroff, man sei nicht weit weg von gutem Kompromiss, Finanzen

Kinderrückgang wirke sich erst später aus, so der OB zu Dr. Schweizer. Die Gültigkeit des Kärtle in der Tankstelle gehe auf Wünsche anderer Arbeitgeber zurück.
Wegen Stellplatzzuschuss wird OB getrennt abstimmen lassen. D-Ticket könne auch in der Freizeit genutzt werden, Personal

Friedrich lobt Personalrat als konstruktiv und lösungsorientiert.
Hr. Ulver zur Stellplatzfrage, man habe sich alle Kosten angeschaut, attr. Angebot für ÖPNV müsse erhalten werden. Fr. Kutteroff fragt nach Kosten und Eigenanteil.
Überdachter Stellplatz ca. 35 €, D-Ticket 48 €.

Protokoll des Verwaltungs- und Finanzausschuss
Donnerstag 5. November 2026

Dr. Schweizer mit Nachfrage zum Rückgang der Personalkosten; man kündige niemandem, so der OB, anders als andere Kommunen, Abbau durch natürliche Fluktuation (Eigenkündigung, Rente, Baby).
Fr. Klinghoffer fragt, wer die andere Hälfte des Stellplatzes zahlt, übl. Miete 70 €.

Fr. Lohrmann fragt zu den Kosten nach, will bei 12,50 € bleiben.
Härtner zu realistischen Stellplatzkosten, stimmt Klinghoffer zu.
Franke findet, dass man die 50k für 12,50 € irgendwo herausbekommt.
Stellungnahme des Personalrats zum Ungleichgewicht Stellplatz vs. ÖPNV.

Bisher alles zu 50% finanziert, aber Problem vieler Mitarbeitenden, z.B. in Kitas, Parkplatz an der Straße zu finden, tlw. Angestellte in EG5, EG6; aus Sulzbach und weiter ÖPNV schwierig, kl. Einkommen bei 1,5-1,6k rechtfertigen Zuschuss.
Zu Reduzierung ÖPNV-Zuschuss und Klima.

Hr. Michelfelder will niemanden von Kürzungen ausnehmen.
Fr. Sturm fragt sich, ob man nach EGs staffeln könne.
Der OB zum Verdrängungseffekt v. Parkgebühren in Bereichen ohne Bewohnerparken, dies sei aber anderes Thema (demnächst behandelt). Verwaltung an HH-Kommission orientiert

D-Ticket mit Minimalzuschuss erhalten, Thema ein Jahr lang laufen lassen.
Punkt 2. werde doch vom PR nicht mitgetragen, bemerkt Fr. Kutteroff; Problem der Grenzen bei EG-Staffelung bei Eigenanteilerhöhung.
OB fragt nach, bei welchem Betrag Eigenanteil ÖPNV 36€ beträgt.

Wenn 66 € D-Ticket im nächsten Jahr müssten 30 € bezuschusst werden; Vorabzug 5% VVS, komm. Anteil dann 27 €. Man rechnet. Bei 200 Jobtickets Mehrbelastung von 25,8k. Prämisse sei aber Sicherstellung der Genehmigungsfähigkeit.
Dr. Ulfert warnt vor steigender Kreisumlage.

Vollmer ist da.
Man weiche ja schon ab von Sparvorschlägen.
OB schlägt getrennte Abstimmungen vor.
Erhöhung Stellplatz +12 auf 48€ (Grüne), unüberdacht auf 37 €: 2 J, 11 N.
Keine Kürzung beim Jobkärtle (SPD): 4 J SPD, JL, CIB, 9 N.
Reduzierung Zuschuss Kärtle 5 N SPD, AfD, BFB.

(Punkt 1. der Vorlage, 12 GR+OB)
Reduzierung Zuschuss ÖPNV auf 25%
8 J SPD, CDU, BFB, OB; 3 N JL, Grüne; 2 n/a AfD, CIB, E nicht abgefragt.
(Punkt 2. der Vorlage, 12 GR+OB)
Bem. 1 n/a bei Punkt 1., E auch nicht abgefr.
TOP 2ff. unbesetzt, keine Anfragen.
Ende öff. Teil um 18.03 h.